

Schmetterball



Informationen der Tischtennisabteilung
des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.
Nr. 145 vom 10.02.2017



SCHMETTERBALL

... so heißt das Informationsmedium der Blau-Weiss-Tischtennis-Abteilung. Hier werden von Zeit zu Zeit die neuesten Meldungen verbreitet. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden, damit der schnelle Leser seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

Dritte Mannschaft heimst endlich ersten Sieg ein

Tino Hösel berichtet:

Am Freitag, den 3. Februar beim Spiel gegen Pfaffenweiler III sorgten gleich zu Beginn Hösel/Kapteinat als eigentliches Kanonenfutter für eine Überraschung und besiegten das gegnerische Doppel eins mit einem hervorragenden Auftritt. Decard & Silber, als Doppel eins gesetzt, lieferte sich ein knappes Spiel. Leider reichte im 4. Satz die spektakuläre Aufholjagd nach 3:10 Rückstand auf 8:10 nicht. Storch/Oßwald taktisch als Doppel 3 gesetzt lies den Gegnern, auch mit Spezial-Belägen ausgestattet, klar in drei Sätzen chancenlos von der Platte treten.



Rainer Kapteinat hatte sich als Nummer eins nach zwei Sätzen Rückstand nochmal aufgebaut, aber das Blatt konnte leider nicht mehr gewendet werden. Mit dem Spielstand von 2:2 konnte ein zuversichtlicher Tom Silber, der immer stärker im Spielverlauf wurde, seinen Gegner bezwingen und der Jubel war groß! Auch Andi Oßwald konnte konzentriert durch druckvolles Aufspielen gegen seinen unangenehmen Gegner klar in drei Sätzen für sich entscheiden.

Bei Frank Storch trafen zwei Linkshänder aufeinander aber Blau-Weiss behielt auch hier die Oberhand und konnte die Führung weiter ausbauen. Nachdem die vorderen Paarkreuze wichtige Punkte holten setzten auch Tino Hösel und Bernhard Décard die erfolgreiche Serie fort und die Mannschaft vor vier beinahe schon in einen Siegesrausch! (Bitte mehr davon bei den kommenden Spielen!) Im zweiten Durchgang konnte Rainer Kapteinat in einem richtig knappen Spiel die Nerven behalten - was ja bekanntlicher Weise zu seinen Stärken gehört - und der Sieg war nun für die Mannschaft greifbar nahe. Das beflügelte "Man of the Match" Tom Silber und er holte erstmalig zwei Einzelsiege in der Herrenmannschaft in dieser Saison, Gratulation! Daneben hervorzuheben ist nicht nur der erste Sieg dieser Mannschaft sondern auch Andi's Comeback auf die Gewinnerseite und der Fluch welcher bis zu diesem Spiel auf uns lastete sei nun endlich gebrochen!? Wir hoffen alle, dass das nicht so abwegig ist, denn viele Spiele wurden in drei Sätzen gewonnen also Männer gebt Gas für den Rest der Rückrunde!



[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Jugend 1 unterliegt gegen Hasel

Norbert Wunsch berichtet:

Am Samstag, den 4. Februar trat die 1. Jugend in ihrem Heimspiel gegen den Tabellenführer der Jungen-Landesliga TTC Hasel an. Die Blau-Weiss-Jugendlichen spielten mit Tom Silber, Tom Schubarth, Noah Brinkis und Jannis Pütz. In den Eingangsdoppeln wurden erwartungsgemäß die Punkte geteilt: Brinkis/Pütz unterlagen in drei Sätzen, Silber/Schubarth gewannen



ebenso deutlich mit 3:0. Danach siegte Tom Silber nach gutem Spiel gegen die Nr. 2 mit 3:1, Tom Schubarth verlor gegen den starken Spitzenspieler von Hasel mit 0:3. Im hinteren Paarkreuz unterlagen Noah Brinkis mit 1:3 und Jannis Pütz mit 0:3. Damit lagen unsere Jugendlichen mit 2:4 zurück. Im Spitzeneinzel musste sich Tom Silber in drei Sätzen geschlagen geben. Tom Schubarth verlor gegen die Nr. 2 von Hasel unglücklich im fünften Satz mit 10:12. Noah Brinkis war auch in seinem zweiten Einzel unterlegen. Anschließend überzeugte Jannis Pütz mit druckvollem Spiel und verkürzte in drei Sätzen auf 3:7. Noah

Brinkis spielte danach zwar gut mit, konnte aber die Niederlage nicht verhindern, so dass die Begegnung mit **3 : 8** beendet war. Damit gab es die erwartete Niederlage gegen den Tabellenführer, die bei einem etwas glücklicheren Verlauf auch etwas knapper hätte ausfallen können.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Erste wahrt durch Heimsieg Chance auf den Klassenerhalt

Christoph Bauer berichtet:

Gegen Sonnländ am Samstag, den 4. Februar mussten wir auf Roland Singer und Volker Glück verzichten. Sie wurden durch das obere Paarkreuz der zweiten Mannschaft Hannes Daube und Tim Scheffczyk ersetzt. Dadurch ergaben sich neue Doppelkonstellationen, die gegen die eingespielten Sonnländer Doppel schlecht aussahen: 0:3 hieß es wie in der Hinrunde nach den Anfangsdoppeln und wir befürchteten schon eine klare Niederlage zu kassieren.

In den Einzeln verlor Lutz Riegger denkbar knapp im fünften Satz, doch Benni Rasem konnte auch im oberen Paarkreuz überzeugen und leitete die Wende ein. Malte Krukenberg, Christoph Bauer und Hannes Daube glichen durch ihre Siege die Partie erstmals aus. Nach dem zwischenzeitlichen 4:5, gewannen wir den zweiten Eindurchgang sogar mit 5:1. Bemerkenswert ist, dass Benni Rasem und Malte Krukenberg, alle ihre Einzel gewinnen konnten und sich phasenweise in einen Rausch spielten. Außerdem überzeugte unser hinteres Paarkreuz, in dem Hannes Daube zwei äußerst wichtige Fünfsatz-Spiele gewinnen konnte. Tim Scheffczyk blieb es vorbehalten in einem tollem Fight gegen Schaarschmidt den Siegpunkt in fünf Sätzen klarzumachen. Da die Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt alle gewannen, war der unerwartete Sieg absolut notwendig um den Anschluss ans rettende Ufer zu halten. Heute zu Hause in der Aula der Vigeliusschule gegen das Schlusslicht TV St. Georgen ist ein Sieg Pflicht, auch wenn dies sicherlich ein hartes Stück Arbeit werden wird.



Außerdem überzeugte unser hinteres Paarkreuz, in dem Hannes Daube zwei äußerst wichtige Fünfsatz-Spiele gewinnen konnte. Tim Scheffczyk blieb es vorbehalten in einem tollem Fight gegen Schaarschmidt den Siegpunkt in fünf Sätzen klarzumachen. Da die Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt alle gewannen, war der unerwartete Sieg absolut notwendig um den Anschluss ans rettende Ufer zu halten. Heute zu Hause in der Aula der Vigeliusschule gegen das Schlusslicht TV St. Georgen ist ein Sieg Pflicht, auch wenn dies sicherlich ein hartes Stück Arbeit werden wird.

Es punkteten: Riegger 1x, Rasem 2x, Krukenberg 2x, Bauer 1x, Dauber 2x, Scheffczyk 1x

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite

Damen halten sich wacker gegen Kappelrodeck

Margarete Landes berichtet:

Am Samstag, den 4. Februar stand das Spiel gegen den Tabellen-ersten aus Kappelrodeck an. Die Doppel gingen sehr knapp, beide im Entscheidungssatz aus. Leider konnten wir nur eines (Leinfelder/Beissert) für uns entscheiden. Nach den ersten Einzeln stand es 1:1: Marion Leinfelder gewann ihr Einzel 3:2, Heike Gracki verlor im 5. Satz. Die beiden nächsten Einzel gingen wieder unentschieden aus, wobei Judith Beissert 3:2 gewann und Margarete Landes leider 0:3 verlor, wobei sie den ersten Satz schwer umkämpft mit 10:12 abgeben musste, nachdem sie 7:10 hinten lag und noch auf 10:10 herankommen konnte. Nach einem 3:3 hätte das Spiel aufhören sollen, denn danach wurden die nächsten Einzel leider alle verloren - teilweise durchaus knapp. Die Stimmung war gut, dadurch



dass die erste Herrenmannschaft mit 9:6 gewinnen konnte und ausserdem einige andere Zuschauer wie z.B. „Sockenvolker“ Löser, Bari Spätling, Francesco Fiorucci und Michael Thoma mit Sohn mit Herzblut dabei waren. Ausserdem konnten zwei bis drei Herren zum Speckbrettleturnier gewonnen werden. Als Ehrengäste waren Anna Wennberg und Christine Puchtler mit dabei. Der Abend endete wie so häufig mit Christoph Bauer und Hannes Daube beim Griechen. Ein gelungener Abend, trotz der **3 : 8** Niederlage, vor allem wenn man bedenkt, dass die Spiele gegen den Tabellenersten auch schon ganz anders ausgingen.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite

Woche der Inklusion - Blau-Weiss ist dabei!



Wir werden am nächsten Dienstag, den 14.02.2017 (Aufbau 18:30 Uhr - Beginn 19:00 Uhr) einen inklusiven Tischtennisabend veranstalten und damit an der Woche der Inklusion der Stadt Freiburg teilnehmen. Es soll ein schöner Trainingsabend zustande kommen, bei dem behinderte und nichtbehinderte Tischtennisspielerinnen und -spieler zusammen an der Platte stehen und gemeinsam spielen. Eine offizielle Bekanntmachung ist auf unserer Homepage [HIER](#) einsehbar.

Bisher haben sich schon einige Gehörlose und RollstuhlsportlerInnen angemeldet, sodass man sicher sein kann, dass an diesem Abend auch genügend Tischtennis gespielt wird. Unser offizieller Ansprechpartner ist Peter Künzle, der alle Anmeldungen entgegen nimmt und evtl. Fragen beantwortet. Sportwart Michael Thoma ist für die vereinsinterne Koordination zuständig um schaut dass genügend Mitspielerinnen und Mitspieler für unsere Gäste vorhanden sind - also bitte melden!!!

Jugend 2 trennt sich gegen Auggen unentschieden

Die 2. Jugendmannschaft spielte am Montag, den 5. Februar zuhause gegen den TTV Auggen. Nach zwei Fünfsatzspielen im Doppel stands 1:1, da Pütz/Zagarov siegten und Eick/Vollmer verloren. Nach den ersten vier Einzeln (Eick 1:3, Pütz 3:0, Vollmer 0:3, Zagarov 2:3) kamen unsere Jungs mit 2:4 ins Hintertreffen. Als dann Lennart Eick auch sein zweites Einzel abgeben musste, stand es 5:2 für Auggen. Mit zwei Dreisatzsiegen von Jannis Pütz und Leolo Vollmer holte unser Team dann auf 4:5 auf. Leider verloren dann Christian Zagarov und Leolo Vollmer beide sehr unglücklich im 5. Satz, sodass die Gäste nun mit 7:4 in Führung gingen und nur einen Punkt vom Auswärtssieg entfernt waren. Nach einem 3:0 Sieg von Lennart Eick gewann Jannis Pütz auch sein 3. Einzel knapp im Entscheidungssatz mit 12:10, sodass es 6:7 aus blau-weisser Sicht stand. Sensationell gewann dann Christian Zagarov gegen die gegnerische Nr. 2 in drei (!) Sätzen und stellte so den **7 : 7** Endstand her. Schön, dass der Schlussspurt der Jugend 2 doch noch mit einem Punkt belohnt wurde.



[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite

Der STTB teilt mit:

Neu: Ergebniserfassungs-App / nuScore click-TT - mobiler Spielbericht



Nachdem bisher die Ergebnisse per SMS-Dienst unmittelbar nach Spielende eingegeben werden konnten, ohne an einen Rechner zu müssen, wurde dieser Dienst eingestellt und ab sofort durch ein neues System abgelöst: Der DTTB und die click-TT nutzenden

Landesverbände haben jetzt eine für mobile Endgeräte optimierte **App** zur Ergebniserfassung an den Start gebracht. Nutzen Sie diese, wenn es nach dem Spiel und vor dem gemütlichen Beisammensein im Team schnell gehen soll!

Die **App** ist über folgenden [LINK](#) zu erreichen. Eine kleine Anleitung, wie Sie sich für diese **App** ein Icon auf den Screen Ihres Smartphones legen können, finden Sie [HIER](#). Die **bestehenden Zugriffsdaten** für alle Personen mit Ergebniserfassungsrechten können selbstverständlich auch für diese **App** genutzt werden. Für Hilfe, etwaige Verbesserungsvorschläge oder Fehler können Sie sich gerne an Frau Regine Birkenmeier in der [STTV-Geschäftsstelle](#) melden.

Sechste verliert knapp gegen Kollnau II

Julian Zimmermann berichtet:

Bereits in den vergangenen beiden Spielberichten wurde die berechtigte Hoffnung geäußert, dass die sechste Mannschaft alsbald konkurrenzfähigere Spiele abliefern wird, v.a. wenn einige der „ersten 4“ wieder an der Platte stehen sollten. Zwar konnte am Dienstag, den 7. Februar im Heimspiel gegen die favorisierten Gäste aus Kollnau nichts Zählbares in Freiburg gehalten werden, doch es zeigte sich, dass diese Hoffnung berechtigt war. Die mit Patrick Zäpfel, Julian Zimmermann, Dieter Schuler und Arkadij Lechowizer, sowie im Doppel zudem Axel Schneider angetretene Sechste erwischte zwar mit zwei klar verlorenen Doppeln einen denkbar schlechten Start, zeigte darauf in den ersten beiden Einzeln des vorderen Paarkreuzes durch Patrick Zäpfel und Julian Zimmermann, die beide denkbar knapp in fünf Sätzen verloren gingen, dass zumindest der eine oder andere Achtungspunkt zu erwarten war. In der Folge holte der v.a. im hinteren Paarkreuz groß aufspielende Dieter Schuler zwei Punkte gegen sowohl Nummer 3 und 4 von Kollnau. Arkadij Lechowi-



zer konnte zudem gegen die Kollnauer-4 einen Punkt beitragen und verlor sein Spiel gegen den 3er der Gäste ebenfalls in fünf Sätzen äußerst unglücklich. In der Folge konnte Julian Zimmermann seine ersten beiden Siege für Blau-Weis einfahren. Patrick Zäpfel musste sich



zuerst nochmal knapp in fünf Sätzen geschlagen geben, konnte aber in der Verlängerung wiederum in fünf Sätzen einen weiteren Punkt einfahren. So mussten wir uns letztendlich knapp mit **6 : 8** geschlagen geben, doch zeigten wir durchaus, dass noch mit einigen Ausreißern nach oben zu rechnen ist. Gerade die vier Niederlagen im fünften Satz erscheinen bei der knappen Niederlage im Nachhinein umso ärgerlicher. Nächstes Wochenende treten wir auswärts in

Simonswald an, unserem direkten Tabellennachbarn. Wir hoffen da natürlich in möglichst starker Aufstellung unsere ersten Punkte nach der guten Vorstellung diese Woche einfahren zu können.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite

Speckbrett-Turnier 2017



Nachdem dieses närrische Turnier im letzten Jahr mangels Terminfindung nicht stattfinden konnte, wird in diesem Jahr ein neuer Anlauf genommen.

Das Turnier, bei dem der Spaß im Vordergrund steht, soll nun am Dienstag, den 21. Februar 2017 in der Sepp-Glaser-Sporthalle stattfinden. Ein reguläres Training ist dann an diesem Abend dann nicht möglich. Gespielt wird in närrischem Outfit und mit richtigen Holzvesperbrettern. Ohne großen logistischen Aufwand soll jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer (ähnlich wie beim Vierertischturnier) etwas Trinkbares und/oder Essbares mitbringen, damit ein kleines Büffet zustande kommt.

Das Turnier findet nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 16 statt. Wer mitmachen will, sollte sich bitte bis Mittwoch, den 15.02.17 per Mail (mit Angabe was man mitbringt) an Sportwart Michael Thoma angemeldet haben. Am Freitag den 17.02. wird dann im Schmetterball bekanntgegeben, ob das Turnier stattfindet. Bisher haben sich folgende **13** Blau-Weisse angemeldet: Beissert, Glück, Gracki, Katzelnik, Leinfelder, Oßwald, Puchtler, Schäfle, Scheffczyk, Schuler, Spätling, Thoma, Wunsch. Es fehlen also nur noch **3** Anmeldungen, damit das Turnier stattfinden kann.

[HIER](#) geht's zur Doodle-Liste - bitte auch die bereits angemeldeten Personen noch hier eintragen was sie mitbringen

Nix war mit der Tabellenführung

Uwe Pottberg berichtet:

Am Dienstag, den 7. Februar sollte eine vom TV Merdingen gewünschte Spielverlegung dafür sorgen, dass sie mit Bestbesetzung gegen ihren Angstgegner der Vorrunde gewinnen und die Tabellenführung erklimmen könnten. Der gleichzeitig kurzfristige Verletzungsausfall von Volker Löser spielte ihnen zusätzlich in die Karten, so dass wir gezwungen waren, uns durch zwei Spieler der Fünften zu verstärken. So etwas kann auch kein Orakel vorhersehen. Doch die Nervstärke gerader dieser Ersatzspieler machte den Merdingern einen Strich durch die Rechnung. War das Spiel bis zum Stande von 5:5 noch total ausgeglichen, zogen die Merdinger wie geplant auf 8:5 davon. Doch dann kam wie erwähnt der Schlussspurt durch Heinz Krüger und Bari Spätling und ein anschließender Fünfsatzsieg im Doppel von Alexander Schadchin



und Wladimir Katzelnik, der uns um Mitternacht ein überraschendes **8 : 8** Unentschieden bescherte. Am Ende hatten wir fünf Bälle plus zu unseren Gunsten bei sieben mehr gewonnen Sätzen von Merdingen.



Die Spieler in der Einzelkritik:

☺ Alexander Schadchin:

ausgeglichen im Einzel wie im Doppel, aber nervenstark im Abschlussdoppel.

:-| Wladimir Katzelnik:

ausgeglichen im Doppel (s.o.), aber verliert beide Einzel und eines sogar gegen eine junge Dame.

☺ Maximilian Schaum:

ausgeglichen im Einzel, die stark Leistung mit Heinz gegen Doppel eins wurde leider nicht mit einem Punkt belohnt.

☹ Uwe Pottberg:

konnte nur mit seinem neuen Doppelpartner einen Punkt beisteuern und ließ sich im zweiten Spiel durch den obligatorischen Lichtausfall nach starkem ersten Satz komplett aus der Spur bringen. Lichtblick: ohne Mannschaftsführer wären wir nicht zu sechst angetreten (siehe Hin-spiel) und wie immer souveräne Schiedsrichterleistungen am Tisch.

☺ Heinz Krüger:

souveräne Nutzung der Erfahrung von hunderten Spielen sorgt für zwei Einzelpunkte.

☺ Bari Spätling:

lässt sich im Doppel zum Fünfsatzsieg führen und zeigt sich auch beim zweiten Einzelsieg nervenstark im fünften Satz.

☺ Volker Löser:

vorbildliche Unterstützung als Verletzter an der Bande, coacht, führt das Spielformular und hilft beim Abbau.

☺ Axel Schneider/Michael Thoma:

bleiben nach der Besprechung mit dem Vereinsvorstand bis zum Schluss als Unterstützer dabei. Zeigen allerdings kleine Schwächen beim Lichtmanagement.

[H I E R](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite

Jugend 2 beim ESV

Dieter Schuler berichtet:

Am Donnerstag, den 9. Februar ging es mit Jannis Pütz, Leolo Vollmer, Christian Zagarov und Mario Schmid zum ESV Freiburg. Das Doppel 1 mit Vollmer/Schmid konnte einen schönen 3:0 Erfolg verbuchen. Pütz/Zagarov allerdings mussten sich im 2. Doppel mit 0:3 geschlagen geben. So ging es mit 1:1 in die Einzel. Dort konnten unsere Jungs überzeugen. Die gegnerische Nr. 1 konnte zwar zwei Siege gegen Leolo Vollmer und Janis Pütz verbuchen, doch auch er konnte die restlichen Niederlagen des ESV nicht aufhalten. Unsere Jungs zeigten gutes Tischtennis und konnten somit ihren 3. Sieg in dieser Saison einfahren. Sie gewannen letztendlich mit **8 : 3**. Weiter so Jungs !!!



[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite

Niederlage der Zweiten gegen Bad Krozingen II

Am Donnerstag, den 9. Februar hatte die Zweite es mit dem TTC Bad Krozingen II zu tun. Erstmals kam dabei unser Neuzugang Danylo Pasik zum Einsatz. In den Doppeln lief es zunächst gut, denn Scheffczyk/Pasik und Reischmann/Wunsch konnten gewinnen, nur Daube/Thoma hatten gegen die ehemaligen BW-Spieler Künzle/Himmelsbach das Nachsehen. Gestärkt mit dieser 2:1 Führung ging es in die Einzelspiele. In einem offensiven Schlagabtausch musste Hannes Daube sich leider sehr knapp in den Sätzen gegen Jan Himmelsbach geschlagen geben. Tim Scheffczyk konnte dann eine klare 2:0 Satzführung nicht in einen Sieg umwandeln. Der Kampf von Felix Reischmann wurde leider auch nicht belohnt und nach vier Sätzen ging er als Verlierer vom Tisch. Danylo Pasik hatte es dann mit einem unbequem spielendem



Gegner zu tun, der die beste Bilanz im mittleren Paarkreuz der ganzen Liga aufweisen kann. Auch hier hatte Blau-Weiss dann im Entscheidungssatz leider nach Nachsehen. Für den dritten Punkt für unser Team sorgte dann Norbert Wunsch, der in vier Sätzen gegen Peter Künzle die Oberhand behielt. Leider konnte Michael Thoma nicht nachziehen. Beim Stand von 1:1 Sätzen



konnte er im zweiten Satz eine 7:2 Führung nicht nach Hause bringen - der Knackpunkt bei der 1:3 Niederlage. Hannes Daube hatte dann auch im zweiten Einzel leider in vier Sätzen das Nachsehen und so lag die Zweite mit 3:7 hinten. Auch Tim Scheffczyk konnte sein zweites Match nicht für sich entscheiden. Nach einem spannenden Spiel verlor auch er und so stand es schon 8:3 für die Gäste. Nun kam das mittlere Paarkreuz an die Reihe. Felix Reischmann hatte es nun mit Zvonko Slavic zu tun und machte dies ganz ordentlich an der Platte. Mit viel Aufwand, großen Kampfgeist und Mut zur Offensive konnte er nach Sieg im 4. Satz einen Entscheidungssatz erzwingen. Dort lag der Gegner am Ende des Satz noch deutlich vorne, doch Felix kämpfte sich Punkt um Punkt heran. In der Verlängerung des Satzes gingen dann aber die letzten beiden Punkte an den Gegner und so war das Spiel entschieden. Trotz einer deutlichen und wohl auch zu hohen **3 : 8** Niederlage haben wir es



den Bad Krozingern so schwer wie möglich gemacht und uns teuer verkauft. Das anschließend Bierchen (vielen Dank Norbert) und das Zusammensitzen mit unseren netten Damen haben dann die Niederlage schnell vergessen lassen. Nun gilt alle Konzentration auf das nächste Heimspiel am kommenden Donnerstag, den 16.2. wenn dann Tabellennachbar Müllheim in die Halle kommt.

H I E R geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite

Das blau-weiße TTR-Orakel

Nicht nur in unserer Tischtennisabteilung, sondern auch darüber hinaus ist Tim Scheffczyk für seine Tischtennis-Analysen bekannt. Im Schmetterball wird er sich immer ein BW-Spiel herauspicken und die Wahrscheinlichkeiten für den Spielausgang ausrechnen. Heute hat er sich das heutige und wichtige Heimspiel der Ersten gegen den TV Freiburg-St. Georgen ausgesucht.



Das TTR- Orakel sagt: SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg I – TV Freiburg-St. Georgen I 9 : 4

Wahrscheinlichkeiten:

Heimsieg	90,48 %
Unentschieden	6,39 %
Heimniederlage	3,13 %

Abschlussbemerkung: -

Das TTR-Orakel meldet sich nächste Woche wieder ;-)

Vergleich letzter Orakel-Tipp:	Orakel	Richtig
SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg IV - TV Merdingen II	6 : 9	8 : 8
TTC Bahlingen IV - SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg VI	8 : 4	*

*** Spiel wurde auf 4.3. verschoben.**

Die nächsten Spiele

An diesem Wochenende sind folgende BW-Mannschaften im Einsatz und zwar:

Fr. 10.02. 20:00 SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg I - TV Freiburg-St. Georgen I

Sa. 11.02. 13:30 FT 1844 Freiburg III - SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg Jugend I

Sa. 11.02. 18:00 TTC Reute - SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg Damen

Wir wünschen allen BW-Mannschaften viel Glück und Erfolg bei ihren Spielen.

TTR-Werte aktuell

(Stand 10.02.2017)

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. Hier im Schmetterball werden in dieser Rubrik die aktuellen Spielerinnen und Spieler unserer TT-Abteilung aufgeführt. Aufgelistet werden hier nur diejenigen Mitglieder, die für unseren Verein spielberechtigt sind. Das **GELB**-markierte Feld gibt die Nummer 1 und somit den „Platz an der Sonne“ an. **BLAU**-markiert sind die Spielerinnen der Damenmannschaft. **ROT**-markiert sind die Spieler unserer Jugendabteilung. Die **GRÜN**- und **GRAU**-markierten Flächen unterscheiden immer die jeweilige „Hundertergruppe“. Die heutige Rangliste, die auch den Wert sowie den Platz vom letzten Schmetterball aufführt, sieht wie folgt aus:

PLATZ		NAME	TTR	
1.	1.	Singer Roland	1613	(1613)
2.	2.	Rasem Benjamin	1594	(1579)
3.	4.	Riegger Lutz	1529	(1523)
4.	3.	Glück, Volker	1526	(1526)
5.	5.	Krukenberg Malte	1519	(1501)
6.	7.	Daube Hannes	1509*	(1475)
7.	6.	Scheffczyk Tim	1499*	(1499)
8.	8.	Bauer Christoph	1469	(1463)
9.	11.	Thoma Michael	1434*	(1430)
10.	9.	Reischmann Felix	1427*	(1456)
11.	10.	Wunsch Norbert	1420*	(1432)
12.	14.	Silber Tom	1414	(1390)
13.	12.	Linder Sven	1413	(1413)
14.	13.	Gracki Heike	1403	(1412)
15.	16.	Leinfelder Marion	1388	(1378)
16.	15.	Schubarth Tom	1357	(1385)
17.	17.	Kapteinat Rainer	1350	(1350)
18.	18.	Oßwald Andreas	1342	(1336)
19.	19.	Beisert Judith	1333	(1327)
20.	21.	Storch Frank	1305	(1294)
21.	20.	Hösel Tino	1304	(1304)
22.	23.	Décard Bernhard	1298	(1290)
23.	22.	Jörder Felix	1291	(1291)
24.	23.	Ueckerseifer Peter	1290	(1290)
25.	25.	Fiorucci Francesco	1288	(1288)
26.	27.	Schadchin Alexander	1280	(1277)
27.	26.	Roßnagel Michael	1278	(1278)
28.	28.	Löser Volker	1275	(1275)
29.	29.	Dobler Michael	1271	(1271)
30.	30.	Schaum Maximilian	1254	(1254)

PLATZ		NAME	TTR	
31.	32.	Landes Margarete	1218	(1221)
32.	35.	Krüger Heinz	1215	(1198)
33.	33.	Katzelnik Wladimir	1212	(1220)
34.	33.	Pottberg Uwe	1208	(1220)
35.	31.	Zäpfel Patrick	1198	(1230)
36.	36.	Puchtler Christine	1183	(1183)
37.	37.	Schäfle Dorothee	1165	(1165)
38.	38.	Pielmaier Herbert	1164	(1164)
39.	39.	Wennberg Anna	1161	(1161)
40.	40.	Jehle Klaus	1152	(1152)
41.	41.	Hoffmann Karl-Heinz	1150	(1150)
42.	42.	Spätling Bari	1148	(1123)
43.	43.	Zimmermann Julian	1094	(1077)
44.	44.	Schuler Dieter	1072	(1060)
45.	45.	Schneider Axel	1051	(1051)
46.	46.	Lechowizer Arkadij	1036	(1039)
47.	47.	Adam Matthias	1034	(1034)
48.	50.	Pütz Jannis	996	(962)
49.	48.	Vollmar Luis	991	(991)
50.	49.	Pfefferle Martin	987	(987)
51.	51.	Brinkis Noah	937	(949)
52.	52.	Eick Lennart	915	(923)
53.	54.	Schmid Mario	905	(891)
54.	53.	Vollmer Leolo	900	(903)
55.	56.	Zagarov Christian	874	(854)
56.	55.	Hillmann Marcus	872	(872)
57.	57.	Pasik Danylo	- *	(-)

* Das gestrige Spiel der Zweiten ist noch nicht berücksichtigt.

Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, dann bitte eine Mail an den Pressewart.

Gruß
Michael Thoma
- Pressewart -